

Ihr Ansprechpartner

Susanne Stammberger, Referentin im Bereich Starthilfe & Unternehmensförderung, Tel.: 09561/7426-11, Fax: 09561/7426-15, E-Mail: stammberger@coburg.ihk.de

Was tun, wenn der Kunde nicht zahlt

Im Rahmen der IHK-Seminarreihe „Erfolgreich selbständig“ fand am 28.09.2006 eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Forderungsmanagement“ statt. Wie sich Risiken bei und nach dem Start in die Selbständigkeit kalkulieren lassen, erfuhren Existenzgründer und Jungunternehmer bei einem Vortrag der BID-Unternehmensgruppe. Der BID-Handlungsbevollmächtigte Jörg Bissot klärte insbesondere darüber auf, wie sich Rendite schmälern und Existenz bedrohende Zahlungsausfälle vermeiden lassen. Eine wichtige Rolle spielte dabei der Umgang mit privaten Schuldnern, da die meisten Seminarteilnehmer ihre Selbständigkeit im Endkundengeschäft vorbereiteten.

Mit einer exemplarischen Aufzählung wurde deutlich gemacht, welche Vielzahl an Behauptungen und Ereignisse Indizien für die Zahlungsunfähigkeit von Kunden sein können. Bissot: „Es gibt prak-



BID-Handlungsbevollmächtigter Jörg Bissot informierte über „Forderungsmanagement“.

tisch nichts, was wir nicht schon gehört hätten.“ Unbedingt erforderlich sei es deshalb, schon vor Geschäftsabschluss Informationen aus eigenen und externen Quellen zu beschaffen sowie diese ständig zu pflegen. „Eine verzahnte Informationsbewertung minimiert das

Ausfallrisiko und senkt die Kosten der Informationsbeschaffung“, so der Inkassofachmann. Als probate Entscheidungshilfe kommen demnach Wirtschaftsauskünfte in Frage, da sie bereits die Summe zahlreicher Informationsquellen bilden, diese neutral beurteilen und zudem ständig aktualisiert werden.

Zweite Säule des Vortrags war die Positionierung des Forderungsmanagements im Unternehmen. Jörg Bissot riet, es als geschlossenes System einzurichten, zentral gelegen und verknüpft mit Geschäftsleitung, Buchhaltung, Vertrieb und externen Quellen. Auch hinsichtlich der Vorgehensweise beim Einzug von Forderungen gab er den jungen Unternehmern zahlreiche Tipps mit auf den Weg. Unter anderem belegte er anhand von Beispielen die Bedeutung eindeutiger Rechnungsstellung und eines straffen Mahnwesens. Dabei ging er zudem auf neue gesetzliche Regelungen ein,

die den Forderungseinzug erleichtern sollen. „Schnelligkeit ist oft entscheidend“, so der BID-Handlungsbevollmächtigte.

Die BID Unternehmensgruppe bietet ein Komplettsystem zum Risiko- und Forderungsmanagement an: Wirtschaftsauskünfte und Bonitätsprüfungen von Unternehmen und Privatpersonen sowie klassisches und papierloses Inkasso. Am Coburger Hauptsitz (Weichengereuth 26) arbeiten rund 100 von 120 Beschäftigten. Zum Unternehmensverbund gehören außerdem die auf papierlose Auftragsbearbeitung spezialisierte Bayerischer Inkasso Dienst AG, Bürgel Wirtschaftsinformationen, Excon Collection Services sowie Profaktura Auslandsinkasso mit einem weiteren Standort im westfälischen Geilenkirchen.

Die IHK-Seminarreihe „Erfolgreich selbständig“ wird auch 2007 mit praxisnahen Themen für Existenzgründer und Jungunternehmer fortgesetzt.

Frauen an den Start!

IHK-Veranstaltung für Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen

Obwohl Frauen heute so hoch qualifiziert sind wie nie zuvor, ist ihr Anteil an Gründungen immer noch sehr niedrig. Nur etwa jede dritte Gründung eines Unternehmens wird von einer Frau durchgeführt, und das, obwohl Frauen rund 45 % aller Erwerbstätigen und sogar fast die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung stellen. Von allen erwerbstätigen Frauen sind nur 7 % beruflich selbständig, während diese Quote bei Männern mit 13,9 % fast doppelt so hoch

ist. Existenzgründungen durch Frauen rücken auch deshalb zunehmend ins Blickfeld von Politik und Gründungsförderung.

Zum Thema „Frauen an den Start!“ findet am Mittwoch, 8. November 2006 von 18:00 bis 20:00 Uhr im IHK-Zentrum für Weiterbildung (Schloßplatz 5a, Coburg) – im Rahmen einer bundesweiten Aktion – eine kostenfreie Veranstaltung für Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen statt. Am Veranstaltungsabend sollen vor



allem die spezifischen Belange von Existenzgründerinnen und Jungunternehmerinnen beleuchtet werden. Neben der Erörterung der grundlegenden Fragen zur Existenzgründung bietet der Abend auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Gründerinnen / Unternehmerinnen.

Anmeldung und weitere Informationen bei Susanne Stammberger, Telefon: 09561/7426-11, Fax: 09561/7426-15, E-Mail: stammberger@coburg.ihk.de